

Rio Tinto: Expansionsgelüste in Mosambik

08.05.2012 | [EMFIS](#)

London/Melbourne - (www.emfis.com) - Obwohl sich der Kohlepreis zuletzt erkennbar rückläufig entwickelt, hat Rio Tinto angekündigt, sein diesbezügliches Engagement in Mosambik auszuweiten. Und der Konzern sieht sich bereits nach geeigneten Lagerstätten um.

Nachdem die Kohle-Förderung im Heimatland Australien auf Grund der neuen Super-Steuer nur noch sehr begrenzt rentabel ist Kohle aber gleichzeitig auf unabsehbare Zeit einer der wichtigsten fossilen Energieträger bleibt, muss sich [Rio Tinto](#) - ähnlich wie die südafrikanischen Edelmetall-Förderer - nach Lagerstätten abseits der Heimat umsehen.

160 Millionen Dollar für Zukäufe

Und diesbezüglich war die Gesellschaft auch bereits aktiv. Denn in Mosambik betreibt das Unternehmen gemeinsam mit BHP Billiton und Tata Steel das Benga-Kohle-Projekt. Dass die Wahl auf Mosambik gefallen ist, dürfte alles andere als ein Zufall gewesen sein. Immerhin verfügt das afrikanische Land über gewaltige Kohle-Vorkommen und die Sicherheit ist für afrikanische Verhältnisse geradezu vorbildlich. Nicht zuletzt deshalb will Rio Tinto im laufenden Jahr 160 Millionen Dollar in die Hand nehmen, um in der kohlereichen Moatize-Region weitere Lagerstätten zu akquirieren. Im vergangenen Jahr investierte der Konzern 120 Millionen Dollar in dem Staat, wobei die monetären Aufwendungen im Zusammenhang mit der Errichtung von Gebäuden und Infrastruktur bei dieser Summe nicht inkludiert waren.

Hilfe zur Selbsthilfe

Für das vergleichsweise arme Mosambik ist das Engagement internationaler Minen-Konzerne von enormer Wichtigkeit, um die lokale Wirtschaft auf Vordermann zu bringen. Aber Rio Tinto will sogar noch einen Schritt weitergehen und dem Land Hilfe zur Selbsthilfe angedeihen lassen. So teilte der Konzern mit, dass er kleine und mittelgroße inländische Unternehmen unterstützen will. Zu diesem Zweck soll unter anderem ein Zentrum in Tete in Betrieb genommen werden, das den heimischen Firmen dabei helfen soll zu verstehen, wie sie mit Rio Tinto best möglichst zusammenarbeiten können.

Fazit:

Für Rio Tinto ist die Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten in Mosambik ein wichtiger und richtiger Schritt, um auch künftig im Kohle-Geschäft gutes Geld verdienen zu können. Und wenn man in diesem Zusammenhang auch noch die Wirtschaft des Dritte-Welt-Landes stimulieren kann, dürften sich auch die Einwohner von Mosambik freuen.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/35942--Rio-Tinto--Expansionsgelueste-in-Mosambik.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).